

**TIERTRANSPORTE**

# Das darf doch nicht wahr sein

Es darf doch nicht wahr sein, dass der Bundesrat die Grenzen für den internationalen Schlachttiertransport öffnen will! Das darf nicht geschehen. Tiere haben das Recht, nicht wie Möbelstücke behandelt zu werden. Sie sind Lebewesen, die Schmerz spüren wie wir. Dann sollten sie nicht noch 40 bis 60 oder noch mehr Stunden in einen Lastwagen ohne Futter und ohne Wasser eingepfercht werden. Sechs Stunden Transport sind genug!

**PIA KRÄUCHI**  
 LIEBEFELD

## Tierseuchengefahr

Bei den Verhandlungen zur Weiterentwicklung des «Veterinär-Anhangs» sind die Schweizer Behörden offenbar von Brüssel extrem unter Druck gesetzt worden. Resultat ist jedenfalls, dass das bislang geltende Strassen-transportverbot für Klautiere fallen soll. Die Öffnung der Schweiz für die oft tierquälerischen Ferntransporte der EU ist gleich doppelt inkonsequent: Erstens hat das Parlament erst kürzlich hierzulande die Tiertransportzeiten auf maximal sechs Stunden beschränkt; in der EU hingegen werden Schweine, Kälber und Rinder oft 40-60 Stunden und

länger transportiert. Zweitens: Der Bund gibt mit Recht Millionen Franken zur Seuchen- und Krankheitsprophylaxe der einheimischen Nutztiere aus. Der auch damit erzielte, relativ gute Gesundheitszustand unserer Herden wird mit der Gefahr der Einschleppung von Tierseuchen aufs Spiel gesetzt.

**HANSULI HUBER**  
 GESCHÄFTSFÜHRER SCHWEIZER  
 TIERSCHUTZ, BASEL

## Schlicht gelogen

Das notorisch tierschutzfeindliche Bundesamt für Veterinärwesen (BVet) versuchte diesen Schildbürgerstreich dadurch unbemerkt in eine Verordnungsrevision hineinzuschmuggeln, dass das bisherige Verbot stillschweigend gestrichen und in den Erläuterungen nicht erwähnt wird. Das Bundesamt behauptet jetzt, es habe nichts verstecken wollen, «alle interessierten Kreise» hätten den Vernehmlassungsentwurf erhalten. Das ist schlicht gelogen. Auch sucht man diesen Vernehmlassungsentwurf vergeblich auf der Website des Bundes und des BVet.

**ERWIN KESSLER**  
 VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN,  
 TUTTWIL

